

Spree-Athen e.V.

&

Hebraic Graduate School of Europe

100 Jahre jüdische Denker: Joseph Roth Erzähler zwischen den Welten

*Prof. Eveline Goodman-Thau im Gespräch
mit Prof.Dr.em. Hans-Dieter Zimmermann*

Joseph Roth war Journalist mit Scharfblick, fesselnder Erzähler, einer der großen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Seine großen, manchmal mythischen Erzählungen über die untergegangene Welt des Ostjudentums und des Habsburgerreichs hat er zumeist im Lärm der Berliner Kaffeehäuser geschrieben, wodurch er selbst in manchen Erzählungen zum Mythos wurde. Seine ostjüdische Herkunft hat ihn auf besondere Weise für das Leben zwischen den Kulturen und Religionen sensibilisiert und seine Wahrnehmung für Diskriminierungen jedweder Art auf besondere Weise geschärft. Sein „jüdisches Denken“ äußert sich exemplarisch in dem Essay „*Juden auf Wanderschaft*“, wo es u.a. heißt: „Ich sehe, dass man nicht umsonst 4000 Jahre Jude gewesen ist, nichts als Jude...man ist ein geistiger Mensch. Man gehört einem Volk an, das seit 2000 Jahren keinen einzigen Analphabeten gehabt hat...während ringsum die anderen Bauern erst mühselig zu schreiben und zu lesen anfangen, wälzt der Jude hinter dem Pflug die Probleme der Relativitätstheorie in seinem Hirn“.

Erst der Jude mit dem Buch sei der eigentliche Jude, so Roth an anderer Stelle. Im Gespräch zwischen einer Rabbinerin und einem Literaturwissenschaftler wollen wir der Person, dem Wirken und dem „Jüdisch-Sein“ Joseph Roths auf die Spur kommen.

Eveline Goodman-Thau lebt als Professorin für Religionsphilosophie und Rabbinerin in Jerusalem. Sie war in den letzten Jahren als Gastprofessorin an mehreren deutschen Universitäten tätig (u.a. Kassel, Oldenburg, Halle) und ist Gründerin und Präsidentin der *Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst*.

Hans-Dieter Zimmermann war von 1987 bis 2008 Professor am Institut für Literaturwissenschaft der TU Berlin. Zuvor hatte er von 1975 bis 1987 eine Professur für neuere deutsche Literatur an der J.W.Goethe – Universität Frankfurt am Main inne. Gastprofessuren führten ihn nach Jerusalem und Rom. Weithin bekannt ist Zimmermann für seine Arbeiten zu Franz Kafka sowie als Herausgeber der *Tschechischen Bibliothek* in deutscher Sprache in 33 Bänden.

Dienstag, den 16. November 2010 um 19.30 Uhr
Universität der Künste, Kammersaal, Fasanenstr. 1B
Nähe Bahnhof Zoologischer Garten

Eintritt frei, Gäste willkommen
Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de